



Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

GESCHÄFTS- BERICHT 2022



www.lanu.de



INHALTSVERZEICHNIS

GESCHÄFTSBERICHT 2022

Über die LaNU

Vorwort	4
Grundlagen der Stiftung	9

Umweltbildung

30 Jahre mobil im Einsatz	8
Grüne Kindertage unterwegs	9
Tag der Flüsse	9
10 Jahre ökologischer Weinberg	10
Weinbau für Hobbywinzer	10
Zertifizierungen durch die LaNU	11
Veranstaltungshighlights 2022	12

Arten- und Biotopschutz

Neues in der Bergbaufolgelandschaft Bockwitz	15
Flussperlmuschel: erste Erfolge in der Nachzucht	16
Artenschutz im Schlosspark Wechselburg	17
Der Wiesenknopfameisenbläuling	17
Neues Bündnis im Fledermausschutz	18
Rückkehr der Pinselohren	18
Hilfe für den Feldhamster	19
1000. Schwalbenplakette vergeben	19

Engagement

Engagiert dabei	21
Treffen ehrenamtlicher Naturschützer in Rochlitz	22
Junge Naturwächter Sachsen	22

Naturschutzstationen

Weiterentwicklung der Naturschutzstationen	25
--	----

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Nachhaltig Leben	27
------------------------	----

Spenden

Bergbaufolgelandschaften brauchen Kohle	28
---	----

LaNU in Zahlen

Medien	31
Haushalt	32

Anhang

Mitglieder des Förderkomitees	34
Mitglieder Beirat NationalparkZentrum	34
Bericht Naturschutzfonds	35
Naturschutzfonds in Zahlen	36
Förderprojekte Naturschutzfonds	37
Glossar	41
Impressum	42
Wir sind für Sie da	43

VORWORT

LIEBE FREUNDE DER NATUR

Klimakrise und Biodiversitätskrise sind aktuell die großen gesellschaftlichen Herausforderungen und sie fordern gemeinnützige Organisationen wie die LaNU besonders heraus. Die LaNU hat deshalb 2022 ihre Struktur und Strategie auf die aktuellen Umweltfragen hin analysiert und angepasst.

Das NationalparkZentrum in Bad Schandau pflegt schon lange eine intensive Zusammenarbeit mit der Nationalparkverwaltung und hat diese bei der Bewältigung der Brandkatastrophe 2022 ganz besonders unterstützt.

Die intensive Zusammenarbeit beider Institutionen wird bei der großen Aufgabe der Entwicklung des Nationalparks unter den Bedingungen eines fortschreitenden Klimawandels künftig besonders notwendig. Gleichzeitig muss sich die LaNU auf die großen Themen Klimakrise und Biodiversitätskrise strukturell und überregional fokussieren können. Vor diesem Hintergrund hat der Stiftungsrat der LaNU einer Überleitung des NationalparkZentrums in die Nationalparkverwaltung zugestimmt.

Ich danke an dieser Stelle allen Mitarbeitenden sehr herzlich für die vielen Jahre vertrauter und erfolgreicher Zusammenarbeit. Ich danke allen Beteiligten für die reibungslose Vorbereitung der Überleitung des NLPZ und wünsche dem NationalparkZentrum für die künftige Arbeit alles Gute!

Unser Fokus liegt nun im Ausbau der Fachbereiche Naturschutzfonds und Akademie mit den zwei großen Themen: Klimakrise und Biodiversitätskrise.

Die naturnahe Bewirtschaftung unserer Flächen beispielsweise in Grabschütz und Bockwitz sind praktische Maßnahmen zur Förderung der biologischen Vielfalt. Hier konnten wir die Beweidungsfläche erheblich erweitern und gemeinsam mit der Ökostation Borna-Birkenhain ein inzwischen preisgekröntes ökologisches Trassenmanagement unter Hochspannungsleitungen beginnen. 2023 gilt es hieran anzuknüpfen – ein angrenzender, entstehender Solarpark soll dann für extensive Beweidung genutzt werden.

Der Flächenankauf ist ein wichtiges Instrument der Flächensicherung. So konnten beispielsweise in Mittelsachsen durch die Förderung des Flächenkaufs aus dem Naturschutzfonds Wiesen gesichert werden, auf denen der seltene Wiesenknopf-Ameisenbläuling vorkommt.

Seit 20 Jahren werden die vom Aussterben bedrohten Flussperlmuscheln in Sachsen nachgezüchtet und seit wenigen Jahren auch ausgewildert. Erstmals konnten nun Muschel-Larven dieser Nachzucht auf den Kiemen von heimischen Bachforellen nachgewiesen werden. Das Ergebnis beweist, dass sich die Bemühungen für die Nachzucht gelohnt haben. Und es spornt an, den Lebensraum der Muscheln weiter zu verbessern, damit sie zukünftig ohne menschliche Hilfe überleben können.

Aber auch hier macht der Klimawandel sich bemerkbar mit Starkregenereignissen und Hitzeperioden im Wechsel, die solche Artenschutzprojekte vor enorme Herausforderungen stellen. Zusätzliche Personalkapazitäten sollen vor diesem Hintergrund in die gezielte Entwicklung der Flächenstrategie und Akquise von Förderprojekten fließen.

Schließlich ist die Biodiversitätskrise auch eng mit der Umweltbildung verbunden. Artenkenntnis ist eine Voraussetzung für einen nachhaltigen Naturschutz. In unseren Bildungsangeboten wird sie besonders dort gestärkt, wo erkennbare Lücken zu Hürden des Arten- und Naturschutzes in Sachsen werden könnten.

In diesem Zusammenhang ist die Etablierung des Programms „Junge Naturwächter“ 2022 mit zunehmender Qualifizierung und Stabilisierung seines Netzwerkes aus engagierten Naturschutzakteuren, Landkreisen und der LaNU als Koordinierungsstelle eine wesentliche Säule der Nachwuchsgewinnung im Naturschutz in Sachsen. In die Weiterentwicklung des Netzwerkes JuNa werden 2023 Erkenntnisse aus der Erarbeitung eines Qualitätsmanagement-Systems einfließen.

Mit neuen Personalkapazitäten im Bereich JuNa und „Naturschutzstationen“ wird durch die LaNU auch die geplante naturschutzfachliche Schwerpunktsetzung ausgewählter Naturschutzstationen begleitet werden.

Im Rahmen der bisherigen Kooperationsvereinbarung zwischen LaNU und dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus wurde die Umsetzung von Maßnahmen der Sächsischen Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) begleitet und zuletzt im Rahmen eines Feldversuchs der Bedarf zur Etablierung von BNE in den sächsischen Regionen konkretisiert. Ab 2023 wird die LaNU als Landeskoordinierungsstelle BNE den Aufbau des Netzwerkes Servicestellen BNE in Sachsen weiter begleiten.

Ein Höhepunkt unserer Bildungsarbeit und Grund zum Feiern stellte das 30-jährige Jubiläum unserer Umweltmobile „Planaria“ dar. Ungebrochen ist der Bedarf der Bildungseinrichtungen an den hochwertigen pädagogischen Angeboten der Umweltmobile in Sachsen und daran knüpfen wir auch 2023 an!

Die LaNU dankt gleichfalls allen Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern sowie Förderern, insbesondere dem Sächsischen Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft sowie dem Stiftungsrat, dem Förderkomitee, den Beiräten und den vielen an dieser Stelle nicht genannten Freunden sowie Partnern sehr herzlich für ihre Unterstützung!

Dietmar Kammerschen
Stiftungsdirektor



GRUNDLAGEN DER STIFTUNG

Wer wir sind und was wir tun

Die LaNU ist eine rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke zum Schutz von Natur und Umwelt sowie im Bereich der Umweltbildung. Die Stiftung ist sowohl operativ als auch fördernd tätig. Gefördert werden Stiftungszwecke im Freistaat Sachsen. Insbesondere nimmt die LaNU Aufgaben nach § 44 Abs. 2 und § 45 Abs. 1 Sächsisches Naturschutzgesetz (SächsNatSchG) wahr. Dies bedeutet, dass die Stiftung die Aus- und Fortbildungseinrichtung des Freistaates Sachsen für Naturschutz und Landschaftspflege ist.

Die Bildung für nachhaltige Entwicklung im Freistaat nimmt dabei zunehmend einen höheren Stellenwert ein.

Zudem verwaltet die LaNU den Natur- und Schutzfonds – ein Sondervermögen des Freistaates Sachsen zur Förderung von Bestrebungen und Maßnahmen zum

Schutz, zur Erhaltung und zur Pflege von Natur und Landschaft sowie des allgemeinen Verständnisses für die Belange des Naturschutzes in Wissenschaft, Bildung und Öffentlichkeit.

Die Stiftung hat ihren Sitz in Dresden. Bis zum 31.12.2022 wurde außerdem das NationalparkZentrum in Bad Schandau durch die LaNU betrieben, welches jedoch zum 01.01.2023 mit der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz beim Staatsbetrieb Sachsenforst (SBS) zusammengeführt wurde.

Auf die Rechtsverhältnisse der Bediensteten sind die gesetzlichen und tariflichen Vorschriften anzuwenden, wie sie für die Bediensteten des Freistaates Sachsen gelten. Die in der LaNU tätigen Beamten sind Bedienstete des Freistaates.

Die LaNU ist als gemeinnützige Körperschaft anerkannt und von der Körper-

schaftssteuer befreit. Vorstand und hauptamtlicher Stiftungsdirektor ist Dietmar Kammerschen.

Rechtsgrundlagen für die Betriebsführung in 2022 sind insbesondere:

- » das Gesetz über die Errichtung der LaNU vom 16.10.1992, das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 15.12.2016 (SächsGVBl. S. 630) geändert worden ist
- » die Satzung der LaNU vom 31.03.1998 in der Fassung der 2. Änderungssatzung vom 29.05.2019
- » die §§ 105 ff. i.V.m. §§ 80 ff. Sächsische Haushaltsordnung
- » die Richtlinie über die Verwendung der Mittel des Natur- und Schutzfonds (Richtlinie Sächsischer Natur- und Schutzfonds) vom 04.12.2001 (SächsABL, AAz Nr. 08/2002 vom 21.02.2002)
- » die Entgelt- und Honorarordnung der LaNU vom 01.01.2020 (EHO 2019).

	Stiftungsrat	Finanzbeirat	Beirat zum Nationalparkzentrum	Förderkomitee
Vorsitz	StM Wolfram Günther – Staatsminister für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft	Dr. Jana Bauer – Beauftragte für den Haushalt und RL 13 des SMEKUL	Prof. Dr. Hans-Jürgen Hardtke – Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V.	Gisela Prinzessin von Sachsen – Herzogin zu Sachsen
Stellv. Vorsitz	StM Hartmut Vorjohann – Staatsminister der Finanzen, StM Christian Piwarz – Staatsminister für Kultus		Tino Richter – Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V.	
Mitglieder	Andreas Heinz – Mitglied des Sächsischen Landtags, Thomas Prantl – Mitglied des Sächsischen Landtags, Dr. Franziska Heß – Vertreterin der im Freistaat Sachsen anerkannten Naturschutzvereinigungen	Hendrik Duus – SMF, Renate-Michaela Rothe – LaNU	siehe Anlage Seite 34	siehe Anlage Seite 34

UMWELT- BILDUNG

Als wichtiger Pfeiler einer Bildung für nachhaltige Entwicklung vermittelt die LaNU seit fast 25 Jahren Wissen, Verständnis und Empathie für unsere Umwelt.

Die Konzeption und Durchführung aller Bildungsmaßnahmen erfolgt in Abstimmung mit den Mitwirkenden unserer Netzwerke.



UMWELTBILDUNG

30 JAHRE MOBIL IM EINSATZ!

Unsere Umweltmobile blicken seit 1992 auf über 9.500 verschiedene Einsätze in ganz Sachsen zurück. Allein in 2022 wurden 542 Veranstaltungen durchgeführt.

Umweltmobile unterstützen ...

Kinder und Jugendliche dabei ...

- » heimische Natur kennenzulernen
- » ökologische Zustände zu erfassen
- » Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen
- » Biologie und Sachunterricht in der Natur zu erleben

Alles an Bord

Jedes unserer vier Fahrzeuge verfügt über eine Solaranlage auf dem Dach, eine Mikroprojektionsanlage, Tische und Stühle, Messgeräte, Mikroskope, Tablets, Chemie-Testsätze und andere Umweltbildungsmaterialien.

Baumspendenaktion und Jubiläumspflanzung

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Umweltmobile wurden am 14.10.2022 gemeinsam mit Umweltminister Günther alte Obstsorten gepflanzt. Die 30 Jubiläumsbäume wurden mit Unterstützung des Landschaftspflegeverbandes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. und der LaNU gepflanzt.

Gespendet hatten die Bäume Schulen in ganz Sachsen, die über viele Jahre von den Umweltmobilen besucht worden waren.

Mehr Infos online unter:
www.lanu.de/tCbL



Einweihung des neuen KinderUmweltBusses (KUBus)

Staatssekretär Dr. Gerd Lippold übergab am 08.09.2022 in Taucha bei Leipzig offiziell den Schlüssel für den neuen KinderUmweltBus an die LaNU. Er erklärte den Kindern der Regenbogen-Grundschule und des Kindergartens St. Moritz die Besonderheit des neuen E-Fahrzeugs. Mit Hilfe der Mikroprojektionsanlage konnten zudem kleinste Tierchen ganz groß beobachtet werden.

Aktion CO₂-Kompensation

Die besuchten Bildungseinrichtungen werden zur Kompensation des verursachten CO₂-Ausstoßes der Umweltmobile ermutigt. Sie können Geld für CO₂-Kompensationsprojekte beim Naturschutzfonds der LaNU spenden oder selbst Kompensationsmaßnahmen auf dem eigenen Schulgelände umsetzen.

Susanne Brenner | 0351 81 41 66 08
susanne.brenner@lanu.sachsen.de



GUT ZU WISSEN

Seinen Strom erhält der KinderUmweltBus durch die Kooperation mit dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ).

GRÜNE KINDERTAGE UNTERWEGS

Die beliebten Grünen Kindertage, seit 2005 in Leipzig, wurden im Jahr 2022 pandemiebedingt zum zweiten Mal in der „Unterwegs-Version“ durchgeführt.

Notwendige pädagogische Materialien für diverse Forscher- und Beobachtungsaktionen, Stände mit Rätseln, Spiele und Bastelangebote wurden in den Kinder-Umwelt-Bus gepackt. So wurden direkt vor Ort in den Einrichtungen 52 Mini-Kindertage mit über 1.000 Kindern zum Thema "Unser Boden" durchgeführt.

Anna-Katharina Klauer | 0341 235 36 30
anna-katharina.klauer@lanu.sachsen.de

UMWELTBILDUNG IN ZAHLEN

Die drei Umweltmobile und der KinderUmwelt-Bus bereicherten den regulären Schulunterricht in diesem Jahr mit 542 Einsätzen. So konnten 8.395 Schülerinnen und Schülern in ganz Sachsen zu verschiedenen Themen arbeiten.



TAG DER FLÜSSE

Wasser ist kein trockenes Thema!

Beim „Tag der Flüsse“ ging es dieses Jahr in Bautzen einen ganzen Tag lang um die Fragen: Welche Lebewesen leben im Fluss? Was ist ein guter Gewässerzustand? Wie viel Wasser fließt normalerweise durch die Spree? Wie viel bei Hochwasser? Und wie werden im Ernstfall die Sandsäcke richtig gestapelt?

Fächerübergreifend konnten Schüler und Schülerinnen selbst experimentieren und eine ganze Menge lernen. Umweltminister Wolfram Günther hatte sich in Bautzen selbst überzeugt und ist sich sicher „Umweltbildung ist Umweltschutz! Der „Tag der Flüsse“ ist besonders wertvoll, weil hier praktisch vor Ort der Zusammenhang von Gewässerökologie, Natur- und Hochwasserschutz erklärt wird. Der Umbau der Spree zur naturnahen Flusslandschaft im innerstädtischen Raum ist ein gelungenes Beispiel hierfür.“

GUT ZU WISSEN

Der „Tag der Flüsse“ ist ein Projekt von SMEKUL und LaNU gemeinsam mit LfJULG, LTV und BfUL.



UMWELTBILDUNG

10 JAHRE ÖKOLOGISCHER WEINBERG

Nass, aber nicht ins Wasser gefallen! Der ökologische Weinberg in Meißen feierte sein 10-jähriges Jubiläum.

Vor zehn Jahren wurde der wieder aufgerebte Hang am Burgberg in Meißen eingeweiht. Seitdem wächst und gedeiht der ökologische Weinberg. Und nicht nur der Wein, sondern auch die Artenvielfalt in den Biotopen, den Rebassen, den Mauerkronen und den Trockenmauern, kann sich sehen lassen.



Zum „Tag des offenen Weingutes“ Ende August öffnete die LaNU ihren Weinberg für die Bevölkerung. Neben anschaulichen Führungen gab es Live-Musik der ukrainischen Sängerin Ilona Smolyanchuk.



WEINBAU FÜR HOBBYWINZER

Zusammen mit dem Weingut Hoflößnitz wurde erstmals das Tagesseminar „Weinreben selbst ökologisch anbauen und bewirtschaften“ angeboten. Nach der Vermittlung theoretischer Grundlagen zum ökologischen Weinbau erfolgte eine Exkursion in die Weinberge und den Weinkeller.



ZERTIFIZIERUNG DURCH DIE LANU

8. und 9. Zertifikatskurs Waldpädagogik

Weitere 20 angehende Waldpädagoginnen und Waldpädagogen erhielten die Chance, ihre Kenntnisse zum Thema Wald und Naturschutz auszuweiten. Nach weiteren noch folgenden Modulen im Jahr 2023 werden die Kursteilnehmenden nach erfolgreicher Prüfung zertifizierte Waldpädagoginnen und Waldpädagogen.

 Simona Kahle | 0351 81 41 66 13
simona.kahle@lanu.sachsen.de

Mehr Infos online unter:
www.lanu.de/tCcZ



Zertifizierte Natur- und Landschaftsführerinnen und -führer (ZNL) für die Region Elbland/Meißen

In vier Bausteinen à 3 Tage im Zeitraum 16.06. bis 21.11.2022 wurde den Teilnehmenden Wissen zu den ökologischen Grundlagen, zum Naturraum, zum ökologischen Weinbau, zu gesetzlichen Grundlagen sowie wichtige Grundlagen der Kommunikation und Pädagogik als Basis für die Führungsarbeit vermittelt. Das erworbene Zertifikat wird in einem bundesweit geregelten Lehrgang erworben und ist auf eine Region in Sachsen fokussiert.

Künftig soll die Zusammenarbeit im Rahmen von Fortbildungen und Treffen der ZNL in der Region verstetigt werden.



GUT ZU WISSEN
Der Waldpädagogikkurs findet in Kooperation mit dem SBS statt.

HIGHLIGHT

3. Sächsisches Waldpädagogikforum und ZNL-Treffen auf Gut Froberg bei Meißen gemeinsam mit dem SBS und erstmalig mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald.

GUT ZU WISSEN
Die Fortbildung wurde unterstützt durch das Weingut Hoflößnitz, das Meißner Hahnemannszentrum und den Tourismusverband Elbland. 2022 bestanden 12 Teilnehmende die Prüfungen und stehen nun als ZNL für die Bildungsarbeit in der Region und im Weinberg der LaNU zur Verfügung.



Mehr Infos online unter:
www.lanu.de/tCcY





Bildungsreihe Digitale Umweltbildung

Neu im Akademieprogramm ist ein Einführungskurs zu Fragen des Datenschutzes und Urheberrechts. Angeboten werden zudem Methodenbausteine zu GPS/Geocaching, Foto, Film, Audio, Websitegestaltung und Apps im Online-Format.



Über den Tellerrand schauen: Leipziger Wasserlauf

Die Viertklässler des evangelischen Schulzentrums in Leipzig beluden sich mit bis zu 10 Litern Wasser und schleppten diese knapp 5 km weit, um so die Leistungen von Kindern in anderen Ländern nachzuempfinden, die ohne Wasserhahn im Haus leben müssen.

Die Aktion war nicht nur lehrreich und spannend, sondern die Kinder sammelten auch Geld für einen speziellen Wasserfilter für eine Schule in Sierra Leone, damit die Kinder dort zukünftig weniger Wasser schleppen müssen.

💡 **Das Projekt erfolgt in Kooperation mit dem Verein Wasser ohne Grenzen e. V. und wird unterstützt durch Hon. Abu Mansaray, dem CEO der „Forikolo Action Group“.**

Klimaschulkonferenz 2022

Rund 110 Klimaschul-Aktive waren digital und in Präsenz bei der Klimaschulkonferenz 2022 in der TU Dresden dabei. Sechs neue Klimaschulen konnten feierlich ausgezeichnet werden!



Deutsch-tschechische Familienumwelttage in Ostritz

70 Teilnehmende aus Sachsen und Tschechien zwischen 1 und 80 Jahren erlebten Workshops zum Thema „Wild + Obst = Wildobst“ oder „Auf die Pirsch gehen“. Dabei konnten sie Körbe flechten, Tiere filzen, etwas zur Pomologie und Pflege von Streuobstwiesen erfahren und Obst in verschiedenster Form verkosten und verarbeiten.

💡 **grenzüberschreitende Veranstaltung mit tschechischen Partnern finden seit 1996 in Kooperation mit dem IBZ St. Marienthal in Ostritz statt.**

Lernort Bauernhof

„Lernort Bauernhof“ war das Thema der Bundestagung im März 2022 auf dem Gut Froberg in Kabtschütztal. Von den Entdeckungen auf der Ziegenwiese bis hin zu UNESCO 2030 befassten sich die Teilnehmenden sowohl mit der praktischen Umsetzung auf dem Betrieb bis hin zur Einbindung in internationale Programme für eine nachhaltige Entwicklung.

💡 **Auch BMEL und SMEKUL unterstützten die Tagung finanziell und organisatorisch.**



Fachtagung „Landschaftswandel und Landnutzung in Sachsen“ am 05.11.2022 in Wartha

Demografiewandel, geringes Bruttosozialprodukt und der Wegzug junger Leute kennzeichnen die aktuelle Entwicklung im ländlichen Raum. Wie soll es weitergehen? Wo liegen die historischen Wurzeln? Was sind die Perspektiven? Die erarbeitete Leitlinie für die Strukturwandelprozesse im ländlichen Raum und insbesondere in den Kohleregionen umfasst folgende Schwerpunkte:

- » Kommunikation und Einbeziehung der Bevölkerung
- » Wirtschaftsförderung / Regionale Wertschöpfung
- » Konzentriertes und strategisches Vorgehen
- » Resiliente Dörfer und Landschaften
- » Ressourcen nutzen und erschließen
- » Wassermanagement

💡 **Eine Kooperation von Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V., Archäologische Gesellschaft in Sachsen e. V., Sächsischer Forstverein e. V. und der LaNU.**



Weiterbildung Boden und Kleinstlebewesen in Fließgewässern

Mit Unterstützung des Senckenberg Museums wurden zwei Seminare zum Thema Boden im Vogtland und Dresden sowie durch das Umweltmobil eine Weiterbildung zu Kleinstlebewesen in Fließgewässern in Freital durchgeführt.

VERANSTALTUNGEN HIGHLIGHTS 2022

Umweltstammtische Leipzig

Der Stammtisch fand als Sommertermin im Leipziger Zoo mit einer Führung durch das frisch renovierte Aquarium und anschließendem Vortrag von Prof. Jahnke über die Problematik der Verschmutzung der Meere statt. Auch 2023 gibt es wieder Umweltstammtische in Leipzig!

💡 **Der Umweltstammtisch findet 3-4 mal im Jahr zu aktuellen Themen statt und erreichte in den letzten 10 Jahren bereits 1.500 Menschen.**



Weiterbildung Grundwassermonitoring und -probennahme

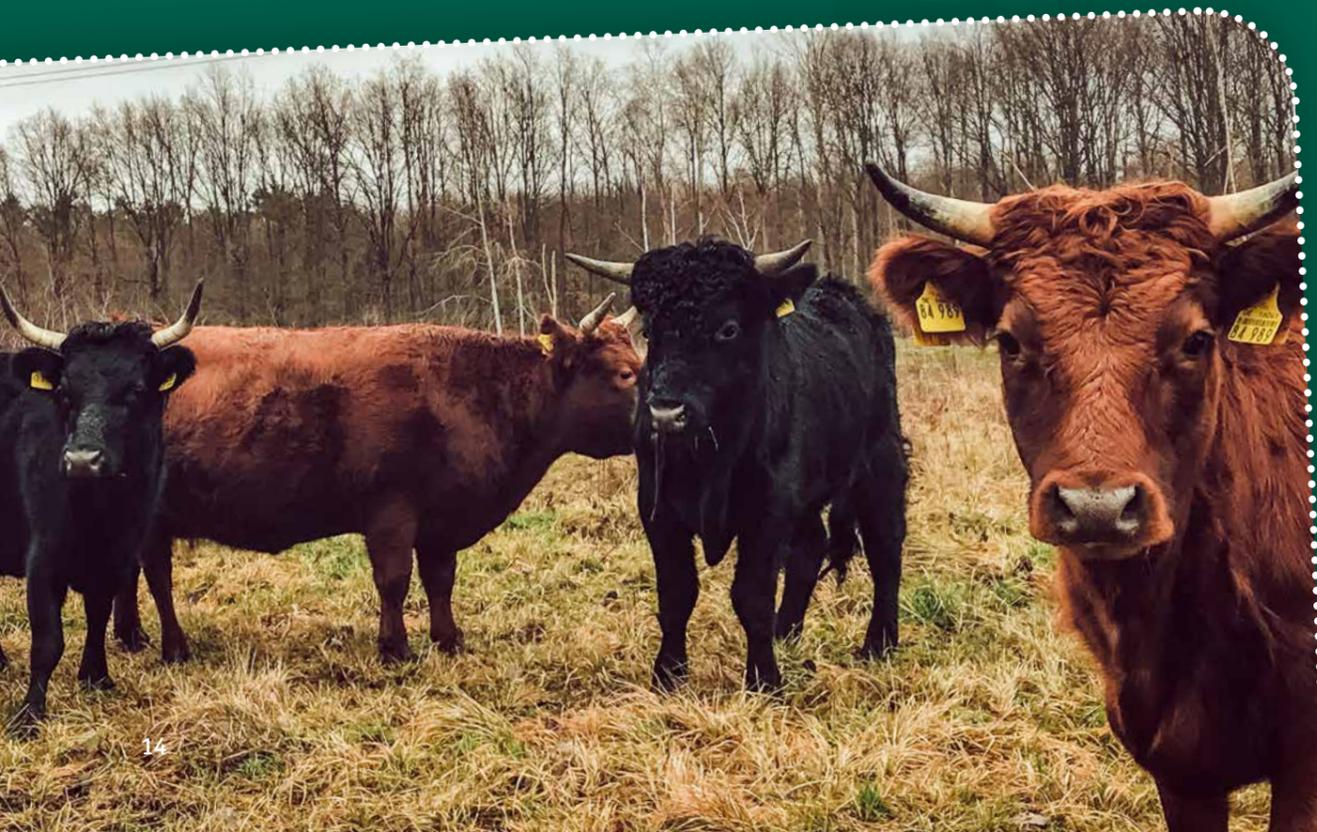
Die 11. Weiterbildung des länderübergreifenden Arbeitskreises enthielt 2022 die Schwerpunktthemen "Probennahmepraktiken" und "Vergleichsbeprobungen zur Qualitätssicherung im Grundwasser".

Gut vernetzt – die BANU-Herbsttagung in Sachsen

Im Oktober 2022 richtete die LaNU die BANU-Herbsttagung im NationalparkZentrum in Bad Schandau aus. Innerhalb der Dachorganisation BANU arbeiten die Akademien der Bundesländer und des Bundes eng an der Umsetzung der Ziele der Agenda 21 zusammen und beraten über Strategien zur Weiterentwicklung der Nachhaltigkeits- und Umweltbildung.

ARTEN- & BIOTOP SCHUTZ

Aus dem Süden zurückkehrende Schwalben im Frühjahr, flatternde Fledermäuse in der Abenddämmerung, schwirrende Schmetterlinge inmitten blühender Wiesen, dazwischen einzelne grasende Rinder und Wildpferde: Auf mannigfaltige Weise stemmt sich die LaNU dem Artensterben entgegen und sichert mit innovativen Ideen letzte Kleinode der Natur.



ARTEN- UND BIOTOPSCHUTZ

NEUES IN DER BERG-BAUFOLGELAND-SCHAFT BOCKWITZ

Modellhaftes ökologisches Strom-trassenmanagement

In Zusammenarbeit mit der Ökostation Borna-Birkenhain und dem Übertragungsnetzbetreiber 50 Hertz Transmission GmbH wird in einem modellhaften Projekt ein Abschnitt der Trasse unter einer Höchstspannungs-Stromleitung östlich des Naturschutzgebiets Bockwitz am Flößberger Wald seit April 2022 mit Rindern, Schafen und Ziegen ökologisch beweidet. Der Flößberger Wald schließt direkt an die stiftungseigenen Flächen rund um den Bockwitzer See an.

Da die jungen, monokulturellen Wälder in Bockwitz kaum Strukturen für höhlenbewohnende Vogelarten und Fledermäuse besitzen, wurden hier langlebige Ansiedlungsmöglichkeiten für diese Artengruppen angebracht.

 Tomas Brückmann | 0351 81 41 67 79
tomas.brueckmann@lanu.sachsen.de



Eine ungetrübte Naturbeobachtung ist jetzt durch eine neu geschaffene Schutzwand mit Blick auf den Harald-Krug-See möglich.



GUT ZU WISSEN

Der Zaunbau wurde finanziert über die Richtlinie Natürliches Erbe (RL/NE 2014) aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums.

Neue Weidezäune auf 4 km Länge

Offenland bleibt offen – in der Bergbaufolgelandschaft Bockwitz bei Borna wurde 2022 der Bau von zwei Weidezäunen von jeweils etwa 4 km Länge im westlichen Schutzgebiet abgeschlossen.

Dadurch konnte die Weidefläche für Koniks (polnische Robustrasse) und Taurusrinder auf 113 Hektar vergrößert werden.

GUT ZU WISSEN

Eine Kooperation der LaNU mit dem Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz und der Ökostation Borna-Birkenhain. Die Ökostation ist mit diesem Beweidungskonzept Preisträger beim eku-ZUKUNFTSPREIS 2022 des SMEKUL in der Kategorie „Erfolg – Projekt erfolgreich umgesetzt“.



Mehr Infos online unter:
www.lanu.de/tCf9



ARTEN- UND BIOTOPSCHUTZ

FLUSSPERLMUSCHEL: ERSTE ERFOLGE IN DER NACHZUCHT

Ohne die langjährigen Bemühungen vieler Partner zur Nachzucht der Flussperlmuschel (*Margaritifera margaritifera*) wäre diese in Sachsen nahezu ausgestorben.

Es hat sich gelohnt! Im Frühjahr 2022 konnten nun erstmals Muschellarven der Nachzucht auf den Kiemen heimischer Bachforellen nachgewiesen werden.

Wichtige Basis für eine solide Zucht in Sachsen ist die Zuchtstation der LaNU in Bad Brambach. Sie feierte 2022 ihr zehnjähriges Bestehen und hat zur Erweiterung ihrer Kapazitäten ein neues Außenbecken erhalten.

 Dr. Franziska Jecke | 0351 81 41 67 55
franziska.jecke@lanu.sachsen.de

Mehr Infos online unter:
www.flussmuscheln.de



Nahaufnahme von Bachforellen-Kiemen mit den weißen Flussperlmuschel-Larven.

GUT ZU WISSEN

Aktuell engagieren sich in Sachsen die TU Dresden, der Vogtlandkreis und die LaNU für die Nachzucht und die Aufwertung des Lebensraumes im Rahmen des Projektes „MARA – MARGARITIFERA RESTORATION ALLIANCE“, das im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesumweltministerium gefördert wird.



ARTENSCHUTZ IM SCHLOSSPARK WEICHSELBURG

Neuigkeiten aus dem Schlosspark

- » Anbringung von Nistkästen für Hohltaube, Waldkauz und Gebirgsstelze sowie von Fledermauskästen
- » Erneute Bekämpfung der invasiven Art Japanischer Staudenknöterich (*Fallopia japonica*) am Muldenufer mit Unterstützung von Freiwilligen
- » Bestandsvermessung des Schlossparks und eingehende Untersuchung wertvoller Einzelbäume, gefördert nach der RL Denkmalförderung des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung

 Tomas Brückmann | 0351 81 41 67 79
tomas.brueckmann@lanu.sachsen.de

GUT ZU WISSEN

2013 hat die LaNU rund 14 ha des Schlossparks Weichselburg erworben. Die Fläche ist als FFH- und SPA- Gebiet ausgewiesen. Der Park ist ein wichtiger Lebensraum für viele geschützte Arten.

Mehr Infos online unter:
www.lanu.de/tCbs



DER WIESENKNOPF- AMEISENBLÄULING

An der Lochmühle bei Langenau gibt es noch Wiesen, auf denen sich die Falter des Hellen und des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings (*Phengaris teleius* und *nausithous*) heimisch fühlen. Die NABU Ortsgruppe Freiberg e. V. pflegt diese Wiesen.



Damit nicht genug: Die Gruppe will den Schmetterlingen noch mehr Lebensraum anbieten und versucht, Wiesen in unmittelbarer Umgebung in die Pflegemaßnahmen einzubinden und aufzuwerten. In einem ex-situ-Anzucht-Verfahren werden Nahrungspflanzen gezüchtet, vermehrt und hier wieder eingebracht.

Mit der Förderung aus dem Naturschutzfonds konnte die notwendige Technik angeschafft werden, zusätzliche Flächen erworben und so dauerhaft für den Naturschutz gewonnen werden.

 Tatjana Röther | 0351 81 41 67 61
tatjana.roether@lanu.sachsen.de



Mehr Infos online unter:
www.lanu.de/tCch



ARTEN- UND BIOTOPSCHUTZ

NEUES BÜNDNIS IM FLEDERMAUSSCHUTZ

Die seit 2001 in der LaNU bestehende Aktion „Fledermaus komm ins Haus“ geht nun mit dem seit 2018 bestehenden Projekt „Quartierpaten für Fledermäuse gesucht!“ des NABU eine Kooperation ein. In beiden Aktionen geht es darum, Menschen zu würdigen, die Fledermäuse ein Zuhause geben und sie schützen wollen.

Startschuss für das neue Bündnis zwischen NABU und LaNU war im August die Fledermausnacht im Kloster Altzella.

 Tatjana Röther | 0351 81 41 67 61
tatjana.roether@lanu.sachsen.de

Mehr Infos online unter:
www.lanu.de/tCbK



GUT ZU WISSEN
die LaNU verleiht ihre Fledermausausstellung im Roll-Up-Format! Am 26./27.08.2023 ist wieder internationale Fledermausnacht!



RÜCKKEHR DER PINSELOHREN



Einst in Deutschland ausgestorben, findet nun der Eurasische Luchs (*Lynx lynx*) langsam seinen Weg zurück, so auch nach Sachsen. Meist handelt es sich um Männchen, die auf der Suche nach einem geeigneten Revier den Freistaat durchqueren.

Im Rahmen des Projektes „Luchsland Sachsen – die Rückkehr der Pinselohren in Sachsens Wälder“ des BUND Sachsen werden Vorträge zur Ökologie, Vorkommen und Gefährdungen des Luchs' gehalten. So soll die breite Öffentlichkeit Informationen über den scheuen Waldbewohner erhalten.

 Tatjana Röther | 0351 81 41 67 61
tatjana.roether@lanu.sachsen.de



HILFE FÜR DEN FELDHAMSTER



Noch vor wenigen Jahrzehnten galt der Feldhamster (*Crictus cricetus*) als Plage, nun ist er akut vom Aussterben bedroht. Als neuer Partner im Arbeitskreis „Feldhamster“ konnte der Zoo Leipzig mit einer gezielten Nachzucht beginnen.

Darüber hinaus werden verschiedene Maßnahmen zum Schutz der Tiere bei der Aussiedlung vorbereitet. So passen Landwirte ihre Bewirtschaftung an die Lebensbedingungen des Feldhamsters an. Da dies im aktuellen Agrarsystem nicht ohne Ernteverlust möglich ist, werden diese durch die LaNU finanziell entschädigt.

 Tatjana Röther | 0351 81 41 67 61
tatjana.roether@lanu.sachsen.de

Mehr Infos online unter:
hamsterschutz-sachsen.de



GUT ZU WISSEN
Im Arbeitskreis Feldhamster arbeiten: LaNU, LPV Nordwestsachsen e.V., NABU, Regionalbauernverband Delitzsch e.V., LfULG

1000. SCHWALBEN-PLAKETTE VERGEBEN

Die 1000. Schwalbenplakette wurde an den Gasthof und Biergarten „Fuchs“ in Lübschütz im Leipziger Land durch den NABU Sachsen vergeben.

Letzten Sommer beherbergte der Gasthof drei Rauchschaalbenpaare. An der Scheune des alten Anwesens reihten sich einmal die Mehlschwalbennester wie Perlenketten aneinander. Nachdem diese Nester wiederholt von großen Vögeln geräubert und zerstört wurden, kamen die Mehlschwalben irgendwann leider nicht mehr wieder. Doch nun will man versuchen, dass sich zu den Rauchschaalben auch wieder Mehlschwalben gesellen. Ein Doppelkunstnest, das der NABU anlässlich der Auszeichnung mitbrachte, soll der Anfang sein.

2022 zählten unter anderem das Lügenmuseum in Radebeul, ein Landhotel im Erzgebirge, eine denkmalgeschützte Schmiede in Nordsachsen und ein Hof der solidarischen Landwirtschaft in Mittelsachsen zu neuen Schwalbenfreunden.

 Tatjana Röther | 0351 81 41 67 61
tatjana.roether@lanu.sachsen.de

Mehr Infos online unter:
www.lanu.de/b9x



GUT ZU WISSEN
Die von der LaNU unterstützte Mitmachaktion „Schwalben willkommen“ wurde im Sommer 2016 gestartet. Seitdem haben Naturschützerinnen und Naturschützer landesweit Schwalbenfreunde besucht und ausgezeichnet. Der NABU und die LaNU beraten gerne über Möglichkeiten zum Schwalbenschutz.

ENGAGEMENT

Natur- und Umweltschutz lebt vom Engagement. Deshalb setzt die LaNU auf Maßnahmen, die Engagement ermöglichen:

Sie ist Zentral- und Einsatzstelle für das Freiwillige Ökologische Jahr und den Bundesfreiwilligendienst, sie ermöglicht Engagement über die Projektförderung des Naturschutzfonds und sie beteiligt sich an der Engagement-Plattform RegioCrowd. Mit den Jungen Naturwächtern fördert die LaNU den Nachwuchs im Naturschutz.



ENGAGEMENT

ENGAGIERT DABEI

Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)

Sachsenweit absolvierten 37 Freiwillige an 30 Einsatzstellen ein FÖJ. Der neue Jahrgang startete am 01.09.2022.

Beim FÖJ-Landesaktionstag am 31.03.22 pflanzten die Freiwilligen der LaNU gemeinsam mit dem Staatsbetrieb Sachsenforst und dem FÖJ-Träger Grüne Aktion Sachsen e.V. mehrere hundert kleine Eichen im Stadtwald Oederan. Dieser war durch Borkenkäferbefall und Trockenheit stark geschädigt. In der darauffolgenden Woche präsentierten die Freiwilligen diese Baumpflanzaktion mit Fotos und Texten auf dem Chemnitzer Ostermarkt und machten vor allem Werbung für das FÖJ!

 Susann Wagner | 0351 81 41 66 12
susann.wagner@lanu.sachsen.de

Mehr Infos online unter:
www.lanu.de/tCby



HIGHLIGHT

Seminartage mit den Umweltmobilen in Leipzig zum Thema Boden und in Freital zum Thema Papier.



GUT ZU WISSEN

Finanziert wird das FÖJ aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und gesellschaftlichen Zusammenhalt und Einsatzstellenbeiträgen.

Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Sachsenweit absolvierten 26 Freiwillige an 16 Einsatzstellen ein BFD und neun gemeinsame Bildungstage

Unter der Trägerschaft der LaNU nahmen Freiwillige zwischen 17 und 73 Jahren, darunter Teilnehmende aus Frankreich, den Niederlanden und Vietnam, an neun erfolgreichen Bildungstagen, davon sieben in Präsenz, teil.

Wir freuen uns über zwei neue BFD-Einsatzstellen: Wirtwuchs Mitmachgarten e.V. in Leipzig und der Landschaftspflegeverband Westergebirge.

 Anne Weiner | 0351 81 41 66 06
anne.weiner@lanu.sachsen.de

Mehr Infos online unter:
www.lanu.de/tCbz





JUNGE NATUR- WÄCHTER SACHSEN

GUT ZU WISSEN

Das Ehrenamt ist für den Naturschutz im Freistaat längst unverzichtbar. Rund 1.300 bestellte Ehrenamtliche engagieren sich in Sachsen im Naturschutz mit konkreten Aktivitäten zum Schutz von Natur und Landschaft.

An Natur interessierte Kinder und Jugendliche trafen sich regelmäßig, um die Natur kennen zu lernen und deren Geheimnisse zu entdecken. Im Vordergrund standen die Bestimmung von Pflanzen-, Tier- und Pilzarten und deren Lebensräume sowie die Stärkung der Wertschätzung ihrer Besonderheiten.

Inzwischen engagieren sich ungefähr 600 naturbegeisterte Kinder und Jugendliche in mehr als 60 Gruppen sachsenweit. Es sind vor allem die sächsischen Naturschutzstationen, die diese Leidenschaft bei den jungen Menschen für die Natur wecken!

JuNa-Artenforscher-Camps

Mit Hilfe eines im Jahr 2022 entwickelten Konzeptes können Naturschutzstationen nun Artenforscher-Camps selbstständig planen und durchführen. 13 solcher Camps wurden bereits pilothaft durchgeführt und gaben den Jugendlichen die Möglichkeit, sich intensiv mit Fragen der Ornithologie oder der Mykologie zu beschäftigen. Auch die Bestimmung von Fledermäusen, Spinnen und anderen Artengruppen konnte in ausgewählten Camps vertieft werden.

ENGAGEMENT

TREFFEN EHRENAMTLICHER NATURSCHÜTZER IN ROCHLITZ

Im Herzen des Geoparks Porphyrland gelegen, ging es zu Exkursionen auf den Rochlitzer Berg, an der Mulde entlang in unseren Schlosspark Wechselburg, aber auch ins weitere Umland, zu den Streuobstwiesen Neukirchen, der Bergbaufolgelandschaft Deutzen, zu den Eschefelder Teichen und den Haselbacher Teichen im angrenzenden Thüringen.

Umweltminister Günther würdigte das ehrenamtliche Engagement als eine Säule des Naturschutzes: „Neben der Klimakrise ist das Artensterben die zweite große ökologische Herausforderung. Deshalb ist es mir so wichtig, dass Naturschutz ein Anliegen breiter Teile der Gesellschaft ist.“



JuNa-Tag 2022

An 12 verschiedenen Orten trafen sich mehr als 500 Nachwuchs-Naturschützerinnen und -Naturschützer, um gemeinsam einen Tag in der Natur zu erleben.

Das ließ sich auch der sächsische Umweltminister Wolfram Günther nicht nehmen und besuchte zum JuNa-Tag die Naturschutzstation Rödlitztal, die alle Teilnehmenden zu einer spannenden Naturralley eingeladen hatte.

Projekt Junge Naturwächter

 Johanna Mechler | 0351 81 41 66 20
 johanna.mechler@lanu.sachsen.de

Mehr Infos online unter:
 www.lanu.de/b6f

GUT ZU WISSEN

Mit dem Programm JuNa gibt es erstmals in Sachsen eine landesweite Bündelung von Aktivitäten in der außerschulischen Ausbildung von Kindern und Jugendlichen im Naturschutz. Neben zahlreichen kleinen Naturschutzvereinen beteiligen sich der NABU und der BUND an einzelnen Aktivitäten. Einige JuNa-Gruppen werden durch die NAJU Sachsen betreut und angeleitet.



NATUR- SCHUTZ- STATIONEN

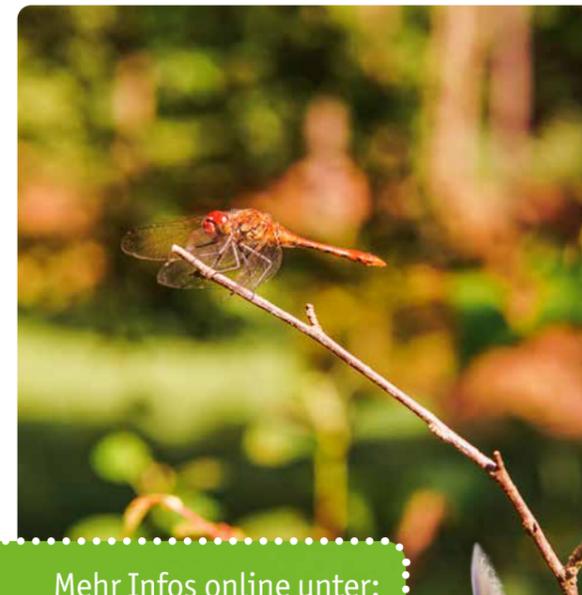
Die 50 Naturschutzstationen in Sachsen bilden ein wichtiges Netz für die Umsetzung fachlicher Schwerpunkte des Umwelt- und Naturschutzes und Umweltbildungsmaßnahmen.

Die LaNU koordiniert den Gesamtprozess und unterstützt wiederum die Verknüpfung der Stationen mit dem Programm "Junge Naturwächter" und dem Netzwerk Natur Sachsen.



NATURSCHUTZSTATIONEN

WEITERENTWICK- LUNG NATURSCHUTZ- STATIONEN



Mehr Infos online unter:
www.lanu.de/tCg1



Was gibt's Neues?

Begonnen hat ein Prozess zur Entwicklung von thematischen Schwerpunkten in den Naturschutzstationen. In einer ersten Phase haben drei Landkreise und eine kreisfreie Stadt jeweils ein Projekt durchgeführt:

- » „Artenschutz Biber“ in der Naturschutzstation Naturpark-Haus Dübener Heide und NABU-Naturschutzstation Biberhof Torgau
- » Integrierte Streuobstwiesennutzung beim LPV „Oberes Vogtland“ e.V./Riedelhof
- » Naturverträglicher Tourismus im Naturschutzzentrum Neukirch e.V.
- » Urbaner Naturschutz im Umweltzentrum Dresden

Dabei sollten sowohl Chancen als auch Grenzen einer thematischen Fokussierung der Naturschutzstationen ermittelt werden.

 Barbara Heidrich | 0351 81 41 66 04
 barbara.heidrich@lanu.sachsen.de



GUT ZU WISSEN

Auch im Jahr 2022 hat der Freistaat Sachsen 1,95 Mio. € für die Unterstützung sächsischer Naturschutzstationen bereitgestellt. Unterstützt werden durch den Freistaat 50 Stationen und deren Umweltbildungs- sowie praktische Naturschutzarbeit in ganz Sachsen. Die LaNU fungiert als koordinierende Stelle im Verfahren der Unterstützung der Naturschutzstationen.

GUT ZU WISSEN

Dies erfolgt als Kooperation von SMEKUL, LaNU, UNB sowie ausgewählten Naturschutzstationen.



BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Seit 2020 begleitet die LaNU den Umsetzungsprozess der Sächsischen Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Im Rahmen der Kooperation mit dem SMK konnten die Rahmenbedingungen für eine sachsenweites Netzwerk BNE mit entwickelt werden.

Ab 2023 wird das Netzwerk mit Leben gefüllt. Die LaNU wird auch diesen Prozess mitprägen und BNE und Umweltbildung weiter verzahnen.

BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (BNE)

NACHHALTIG LEBEN

Was wurde getan?

Im Ergebnis des Pilotprojektes "Etablierung eines Servicestellennetzwerkes BNE in Sachsen" wurde ein Netzwerk von ca. 30 potenziellen Servicestellen BNE (S-BNE) initiiert und deren Aufgaben und Rollenbeschreibung definiert.

Servicestellen sollen künftig BNE-Handelnde vernetzen und beraten. Sie bieten Veranstaltungen zur Weiterbildung und Information an und etablieren die sächsischen BNE-Qualitätsstandards in der eigenen und in weiteren Bildungseinrichtungen.

Mehr Infos online unter:

www.lanu.de/tCgJ



GUT ZU WISSEN

Von 2019 bis Ende 2022 war die LaNU Kooperationspartner des SMK zur Unterstützung der Landesstrategie BNE. Zum 1.1.2023 wird die LaNU dauerhaft Landeskoordinierungsstelle BNE im Freistaat sein.

Eröffnung der sächsischen Landesausstellung BNE am 15.09.2022

Im Foyer der Zentralbibliothek im Kulturpalast Dresden wurde die aktuelle Landesausstellung 2022/23 eröffnet. Sie wurde organisiert und konzipiert durch den Verein Lokale Agenda 21 für Dresden e. V. Finanziell und organisatorisch unterstützt wird sie vom SMK und der LaNU.

 Juliane Pohlack | 0351 81 41 66 02
juliane.pohlack@lanu.sachsen.de

HIGHLIGHT

3. Sächsischer Fachtag BNE am 21.06.2022 im Volkshaus Dresden mit ca. 60 Teilnehmenden.



BERGBAU- FOLGELAND- SCHAFTEN BRAUCHEN KOHLE 😊

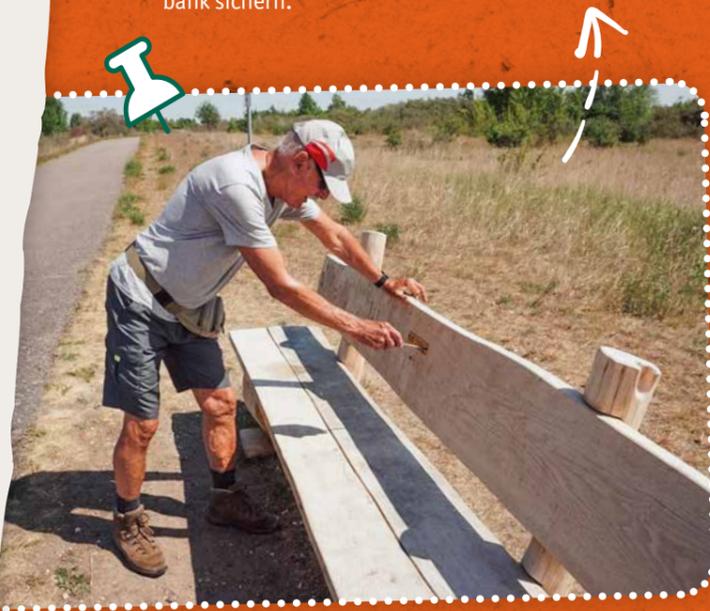
Wir renaturieren Bergbaufolgelandschaften, kümmern uns um alte Obstsorten in Streuobstwiesen, schieben Artenschutzprojekte an und machen Natur und Umwelt mit Lehrpfaden oder Sitzbänken für Sie erlebbar.

Hier erhalten Sie einen kleinen Überblick über unsere Spendenprojekte oder sprechen Sie uns an, wenn Sie eine Idee haben, welches Projekt Sie mit einer Spende befördern wollen.

SITZBANK IN GRABSCHÜTZ

Spenden Sie eine Ruhepause in einer unserer Bergbaufolgelandschaften.

Wir renaturieren Bergbaufolgelandschaften in Sachsen, und Sie können den Wandel der Landschaften live verfolgen, indem Sie sich und anderen eine Spendenbank sichern.



STREUOBSTWIESE ODER OBSTBAUMALLEE

Streetfood der gesunden Art – gönnen Sie sich was.

Wir pflanzen Obstbäume und pflegen Streuobstwiesen in ganz Sachsen, für knackigen Obst-Genuss und Artenvielfalt. Und Sie können da mitmachen – indem Sie für neue Baumpflanzungen spenden.

TIERISCHE LANDSCHAFTS- PFLEGE MIT PFERD, RIND ODER SCHAF

Unsere Bergbaufolgelandschaften pflegen wir mit naturnaher Beweidung.

Das fördert die Artenvielfalt in Offenlandschaften. Und Sie können mitfördern – indem Sie für unsere Beweidungsprojekte spenden.



NACHZUCHT DER FLUSSPERLMUSCHEL

Wir bringen die Flussperlmuschel zurück in vogtländische Bäche.

Und Sie können dabei mithelfen, indem Sie für unser Flussperlmuschelprojekt spenden. Damit wir die Bäche noch ein Stück sauberer machen und unsere Zuchtstation weiter betreiben können.



WAS KOMMT ALS NÄCHSTES?

Wir entwickeln gerade unser nächstes Naturschutzprojekt, wenn uns nicht die Ideen und Ihre Unterstützung ausgehen ;-)

Direkt online spenden:
www.lanu.de/spenden

Unterstützen Sie
unsere Naturschutzarbeit
mit einer Spende!

Spendenkonto

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt
IBAN: DE92 4306 0967 4096 8091 00
BIC: GENODEM1GLS (GLS Bank)

Kontakt

Dr. David Greve | 0351 81 41 66 17
david.greve@lanu.sachsen.de



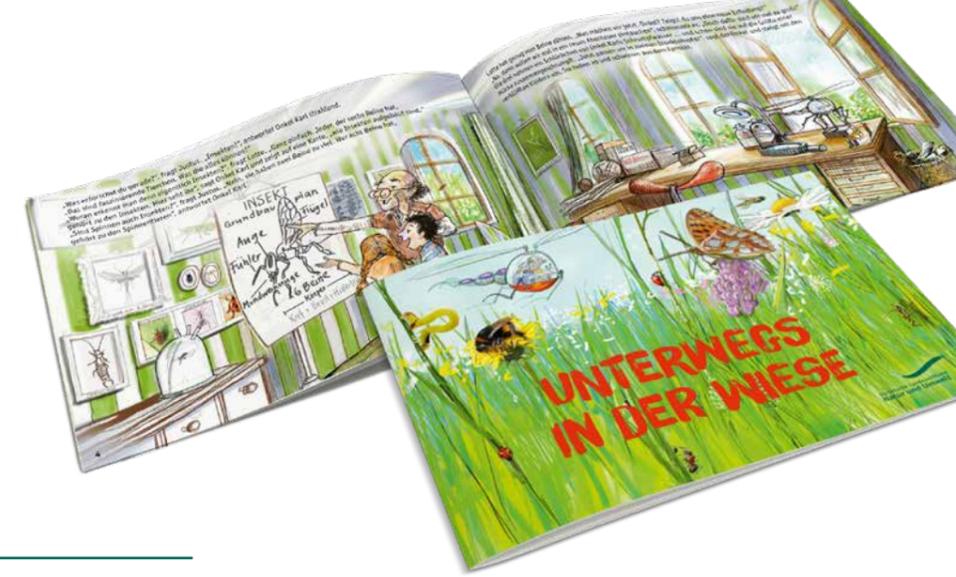
DIE LANU IN ZAHLEN 2022



LANU IN ZAHLEN

MEDIEN

 **134.758**
Versendete Broschüren

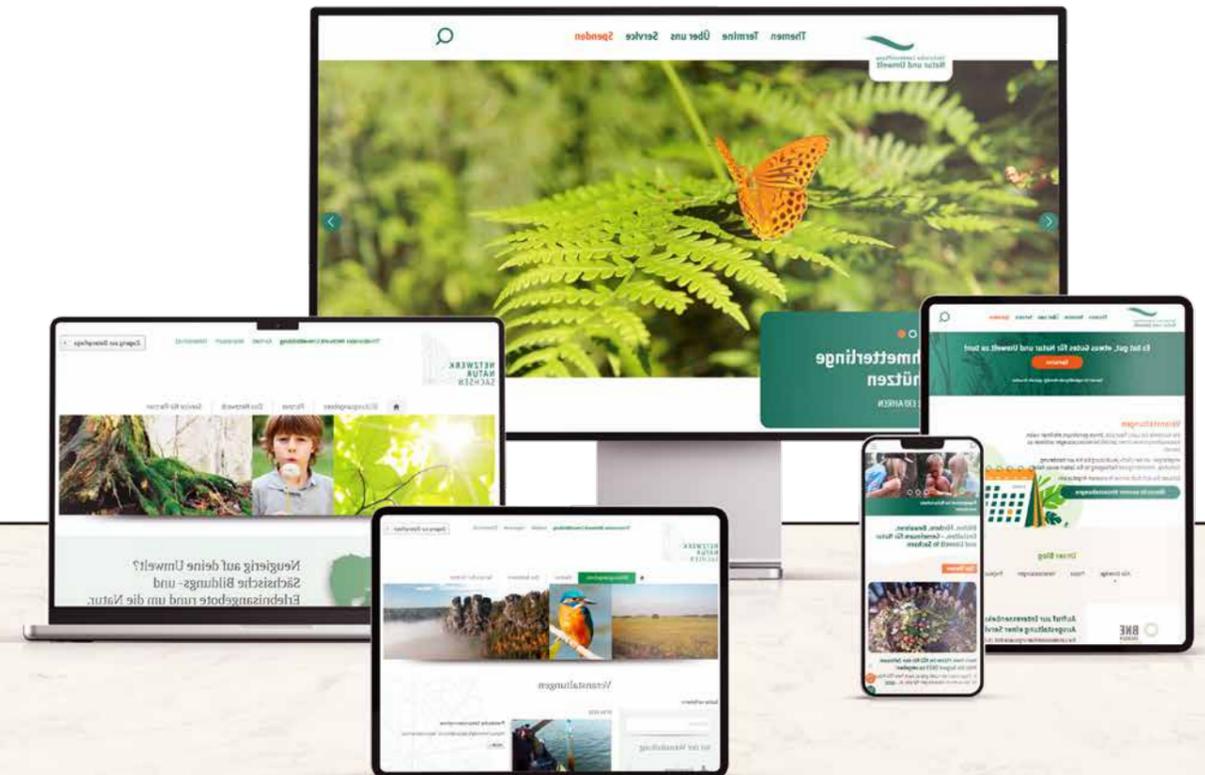


WEBSEITENNUTZUNG LANU.DE

 47.610 Sitzungen	34.504 Nutzer	136.951 Seitenaufrufe	2,88 Seiten pro Sitzung
--	-------------------------	---------------------------------	-----------------------------------

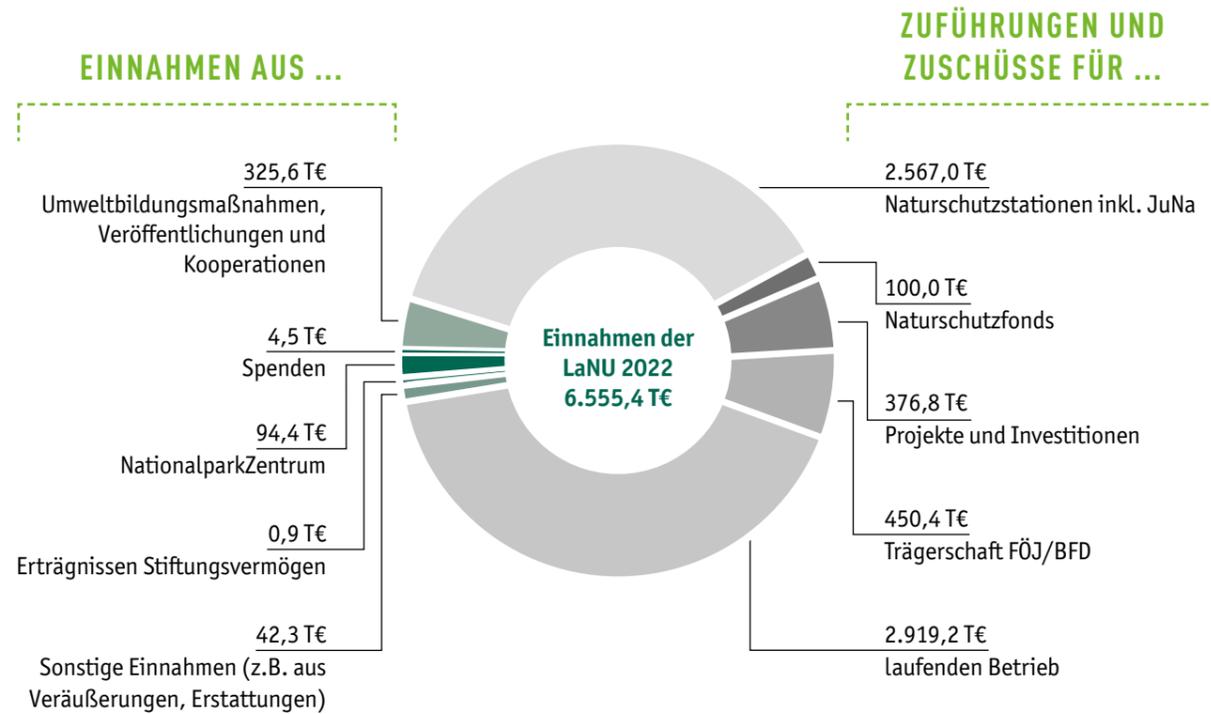
WEBSEITENNUTZUNG UMWELTBILDUNG-SACHSEN.DE

 12.470 Sitzungen	10.351 Nutzer	30.846 Seitenaufrufe	2,47 Seiten pro Sitzung
--	-------------------------	--------------------------------	-----------------------------------

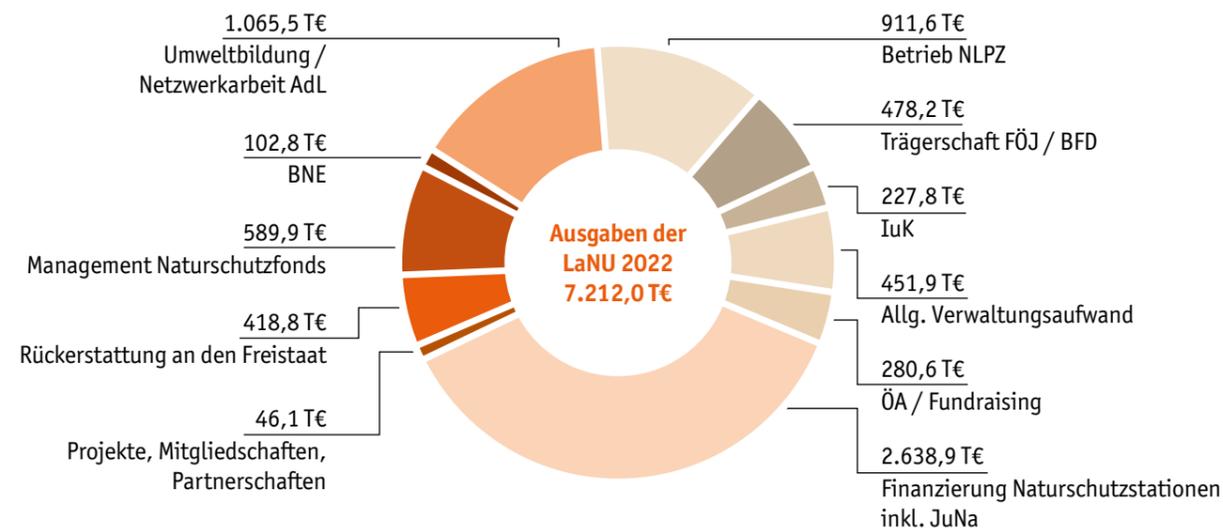


HAUSHALT DER LANU 2022

Einnahmen der LaNU 2022



Ausgaben der LaNU 2022



ANHANG

- Mitglieder des Förderkomitees
- Naturschutzfonds
- Förderprojekte Naturschutzfonds
- Glossar
- Impressum
- Kontakt und Anfahrt



MITGLIEDER DES FÖRDERKOMITEES

Name	Institution
Dr. Matthias Aldejohann	KPMG Law Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Dr.-Ing. E.h. Fritz Brickwedde	Heinz Sielmann Stiftung
Dr. Günter Bruntsch Gunther Emmerlich	Industrieclub Sachsen e.V.
Prof. Dr. Peter Fritz Hartwig Hochstein	Verein der Freunde und Förderer des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung (UFZ)
Dr. Maritta R. Koch-Weser	Earth 3000 gGmbH
Uwe Leonhardt	Gebrüder Leonhardt GmbH & Co. KG
Dr. Wolfram Löser	Dr. Sol Solarsysteme GmbH
Prof. Dr. Bernd Märtner	M&S Umweltprojekt GmbH
Prof. Dr. Andrej Mizgajski	Adam Mickiewicz University Poznań – Department of Integrated Geography
Prof. Dr. Rudolf Pörtner Jeffrey Pöttsch Gisela Prinzessin von Sachsen	
Dr. Markus Reichel	DREBERIS GmbH Dresden – Dresdner Beratung für internationale Strategien
Dr.-Ing. Thomas Rolle	C.F. Rolle GmbH Mühle
Eric Schäffer	OPPACHER Mineralquellen GmbH & Co. KG
Dr. Michael Schlitt	Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal
Prof. Dr. Peter A. Schmidt Fritz Straub	Deutsche Werkstätten Hellerau GmbH

MITGLIEDER BEIRAT NATIONALPARKZENTRUM

Name	Institution
Dr. Pavel Benda	Správa Národního parku České Švýcarsko
Norbert Eichkorn	Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Carsten Enders	Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft
Rainer Dannenberg	„NaturFreunde“ Landesverband Sachsen e.V.
Thomas Kunack	Bürgermeister der Stadtverwaltung Bad Schandau
Michael Geisler	Landrat des Landratsamtes Sächsische Schweiz
Bernd Dietmar Kammerschen	Stiftungsdirektor der Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt
Jan Šmíd	České Švýcarsko o.p.s.
Rainer Reichstein	Schutzgemeinschaft Sächsische Schweiz e.V.
Ulf Zimmermann	Staatsbetrieb Sachsenforst Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz

NATURSCHUTZFONDS

Der Naturschutzfonds ist ein zweckgebundenes Sondervermögen, das durch die LaNU verwaltet wird. Er dient zur Förderung von Naturschutzprojekten Dritter wie auch zur Umsetzung von eigenen Naturschutzprojekten und zum Erwerb und zur Pflege von naturschutzfachlich wertvollen Flächen.

2022 wurden 27 Projektanträge zur Unterstützung durch die Förderrichtlinie des Naturschutzfonds der LaNU eingereicht, neun Anträge wurden aus dem Jahr 2021 übernommen. Davon konnten 23 Anträge bewilligt werden (siehe Anhang Förderprojekte Naturschutzfonds).

Sechs Anträge mussten abgelehnt werden, weil die entsprechenden Fördervoraussetzungen nicht vorlagen oder die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel bereits ausgeschöpft waren. Die Anträge wurden nach eingehender Prüfung abgelehnt oder konnten mit einer Förderung außerhalb der LaNU umgesetzt werden. Sieben Anträge werden in das Jahr 2023 übernommen. Insgesamt konnten landesweit 245.300 € für Projekte Dritter aus dem Naturschutzfonds ausgezahlt werden.

Der Naturschutzfonds hat 2022 in einem Umfang von etwa 340.000 € selbst Projekte umgesetzt, für die eine externe Förderung beantragt wurde. Dies betrifft insbesondere das Flussperlmuschelprojekt „MARA – MArgaritifera Restoration Alliance“, das vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesumweltministeriums gefördert wird. Der

Eigenanteil dafür stammt aus dem Sondervermögen des Naturschutzfonds, genauer den Zweckerträgen der Lotterie GlücksSpirale und betrug etwa 30.000 €.

Weiter wurden umfassende Investitionen in den Bergbaufolgelandschaften (BFL) der LaNU, konkret der Zaunbau in Bockwitz zum Schutz und der Brunnenbau in Grabschütz zur Wasserversorgung der Weidetiere umgesetzt.

Neben den naturschutzfachlichen Maßnahmen wurden im Jahr 2022 für Verkehrssicherungsmaßnahmen aufgrund von Kalamitäten in den Waldflächen 92.000 € für aus Haushaltsmitteln eingesetzt.

In Flächenbewirtschaftungsmaßnahmen wurden 2022 154.200 € investiert. Zu nennen wären hier eine umfassende Landschaftspflegemaßnahme in der BFL Zeißholz für die Biotopvernetzung sowie Schaffung von Lebensräumen für die Schling- und Ringelnatter sowie Zauneidechsen oder die Waldbewirtschaftungsmaßnahmen zur natürlichen Bestandverjüngung bzw. Waldumbau in den BFL Bockwitz und Grabschütz.

Für die Aktion „Sachsen blüht“ wurden 76.000 € eingesetzt. Die Aktion „Feldhamsterschutz“ wurde mit knapp 4.500 € für Maßnahmen zum potentiellen Schutz des letzten Feldhamstervorkommens Sachsen nördlich von Leipzig bezuschusst.

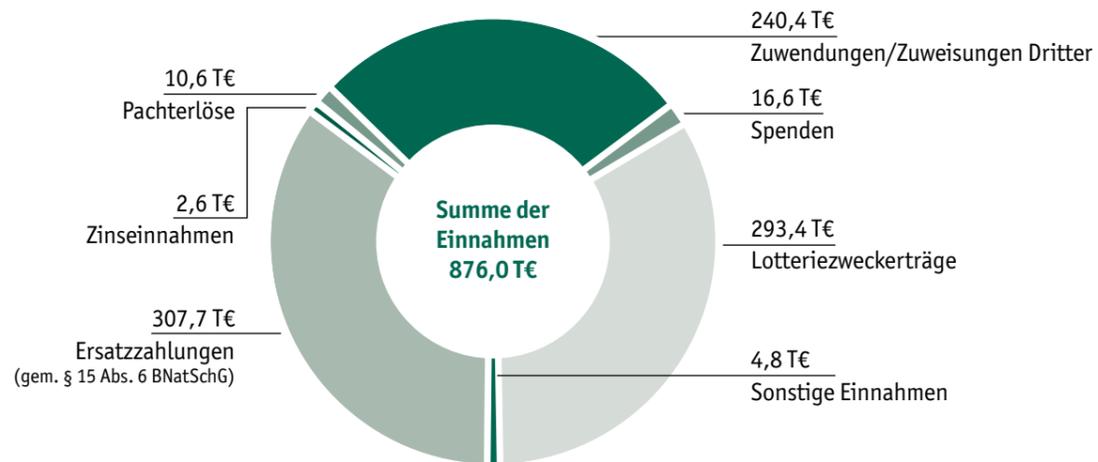


NATURSCHUTZFONDS IN ZAHLEN

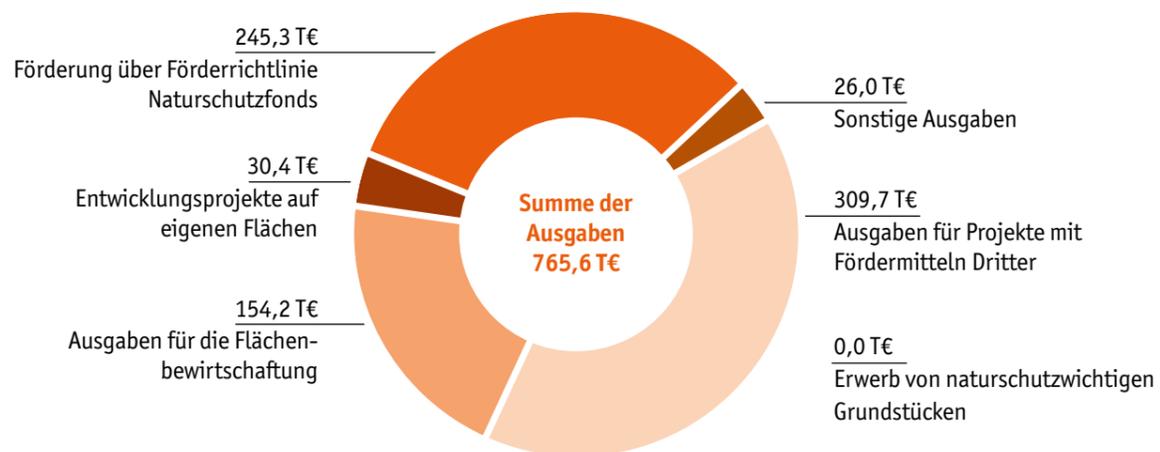
Bestandsentwicklung des Naturschutzfonds 2022

Fondsbestand am 01.01.2022	2.304,0 T€
Einnahmen zugunsten des Naturschutzfonds 2022	+876,0 T€
Ausgaben aus dem Naturschutzfonds 2022	-765,6 T€
Fondsbestand am 31.12.2022	2.414,5 T€

Einnahmen zugunsten des Naturschutzfonds 2022



Ausgaben aus dem Naturschutzfonds 2022



FÖRDERPROJEKTE NATURSCHUTZFONDS

Projekt	Beschreibung	Fördersumme	davon Ersatzgeld
Modernisierung und inhaltliche Erweiterung des Heckenerlebnispfad "Hagebuttenweg" zum Jubiläum	Der "Hagebuttenweg" führt über eine Strecke von 10 km durch das grüne Herz der erzgebirgischen Feldheckenlandschaft Naturpark Erzgebirge/Vogtland. Der Landschaftspflegeverband erneuert den begehrten Wanderweg anlässlich seines Jubiläums.	22.206 €	-
Durchführung des 8. deutsch-tschechischen Umweltkindertages auf dem Riedelhof in Eubabrunn	Der Umweltkindertag ist das größte Kinderfest in der Region und führt deutsche und tschechische Kinder zusammen. Ein umfangreiches Angebot zu Umweltthemen wie Waldwanderungen, Umweltkurzfilme, Bastelstände mit Pflanzenmaterialien, Farben bis hin zu Infoständen der Flussperlmuschel und Wildkatze werden begeistert angenommen. Die Organisation liegt beim Zweckverband Naturpark "Erzgebirge/Vogtland" und dem LPV Oberes Vogtland e. V.	5.000 €	-
Baumpflegemaßnahmen Pflaumenallee Dreiskau-Muckern unter Einbeziehung der Bevölkerung	Der Erhalt der Pflaumenallee stellt in Mitten der weitgehend ausgeräumten, strukturarmen Landschaft ein wichtiges Landschaftselement dar und dient als funktionelle Lebensstätte für eine Vielzahl von Tieren. Der Verein UferLeben Störmthaler See e. V. setzt die Maßnahme unter Einbeziehung der Bevölkerung um.	11.322 €	11.322 €
Umwelt- und Aktionstag "WERT.VOLL.LEBEN" am 20.06.2020	Ein Aktionstag zu dem Thema gemeinsames gesellschaftliches Zusammenstehen für die Bewahrung der Schöpfung wurde vom Katholikenrat Leipzig durchgeführt. Es fanden Veranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit und Naturschutz statt.	5.000 €	-
Entkrautung/Entschlammung von Tümpeln im NSG "Am Rümpfwald"	Durch ehemalige militärische Nutzung sind zahlreiche Tümpel entstanden, die von einer Vielzahl von Amphibien zur Fortpflanzung genutzt werden. Durch den NABU Regionalgruppe Erzgebirgsvorland e.V. wurden diese Entschlammungsmaßnahmen durchgeführt.	15.408 €	15.408 €

Projekt	Beschreibung	Fördersumme	davon Ersatzgeld
Gefährdung und Schutz heimischer Schwalben – Brutplätze der Rauch-, Mehl- und Uferschwalben schützen und entwickeln – Fortführung über 2019 hinaus	Die etablierten Regionalstellen setzen ihre Arbeit zur Aufklärung und zum Schutz der Mehl- und Rauchschwalben fort und zeichnen das Engagement von Bürgern mit der "Schwalben-Willkommen"-Plakette aus. Die Aktion wird vom NABU Landesverband Sachsen e. V. organisiert.	7.316 €	–
Biotoppflegemaßnahmen im Altlandkreis Mittlerer Erzgebirgskreis 2022-2024	Naturschutzfachlich hochwertige Flächen werden beinahe seit 30 Jahren durch den LPV Zschopau/-Flöhatal e.V. gepflegt. Da einige Flächen sehr klein sind, fallen sie aus den Fach- und Förderkategorien heraus. Hier kann der Naturschutzfonds gezielt unterstützen.	2.425 €	2.425 €
Errichtung Schwalbenturm Grundstück Unterstützengrün Bergstraße	Um einer vorhandenen Mehlschwalben-Kolonie bei der drohenden Beseitigung ihres Quartiers in einer Industriebrache rechtzeitig eine Alternative anzubieten, wurde durch den Naturschutzverein Grüne Aktion Westerbirge e.V. ein Schwalbenturm errichtet. Neben Mehlschwalben finden hier auch Meisenvögel, Stare und Fledermäuse geeignete Nistmöglichkeiten.	11.556 €	11.556 €
Erneuerung der Aussichtsplattform/-turm zur Besucherlenkung im Naturschutzgebiet "Großhartmannsdorfer Großteich"	Eine Vogelbeobachtungskanzel war über die Jahrzehnte baufällig geworden. Sie diente vielen Naturschützern zum Monitoring und war zudem für die Besucherlenkung in diesem sensiblen Gebiet notwendig. Daher hat das Landratsamt Mittelsachsen eine neue Kanzel aufgestellt.	13.671 €	–
Erweiterung Naturerlebnispfad in der Naturschutzstation Weiditz durch einen Waldentdecker-Bauwagen	Viele Besucher und Schulklassen erhalten mit dem Waldentdecker-Bauwagen ein weiteres interessantes Bildungsangebot in der Naturschutzstation Herrenhaide, welches vom NABU Burgstädt, Naturschutzstation Weiditz betreut wird. Dieses kann nun auch in der kälteren Jahreszeit genutzt werden.	13.275 €	–
Pflege artenreicher Wiesen für den Wiesenknopf-Ameisenbläuling Lochmühle	Ein ganzes Artenschutzprogramm widmet sich dem dunklen und hellen Wiesenknopf-Ameisenbläuling, der spezielle Bedingungen an seinen Lebensraum stellt. Neben einem speziellen Pflegekonzept führt der NABU Kreisverband Freiberg e. V. eine ex-situ-Anzucht von Nahrungspflanzen durch. Mit diesen werden andere Wiesen aufgewertet.	7.881 €	7.881 €
Kauf von Flächen/Wiesen für den Wiesenknopf-Ameisenbläuling in Lochmühle	Die vom NABU Freiberg e. V. erworbene Wiese erfüllt die entsprechenden Voraussetzungen, ein weiterer Lebensraum für den Wiesenknopf-Ameisenbläuling zu werden.	4.596 €	4.596 €

Projekt	Beschreibung	Fördersumme	davon Ersatzgeld
Entbuschung/Gehölzfreistellung eines artenreichen Borstgrasrasen im NSG "Am Rümpfwald"	Der Rümpfwald ist ein für diese Region sehr bedeutsames Offenlandschutzgebiet. Es zeichnet sich durch seine Artenvielfalt aus. Durch die Entbuschungsmaßnahmen des NABU RV Erzgebirgsvorland e.V. wird der Erhalt der einzigartigen Landschaft gewährleistet.	15.600 €	15.600 €
Sanierung der Kopfweiden am Kalkwerk (Braunsdorf)	Die Kopfweiden am Schloitzbach wurden die letzten zwei Jahrzehnte nicht gepflegt. Die Bäume drohten auseinander zu brechen und die angrenzende Feuchtwiese war zu sehr beschattet. Durch fachgerechte Pflege des LPVs Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. konnten die Kopfweiden, die Bestandteil des Biotopkomplexes und Flächennaturdenkmals sind, erhalten werden.	9.504 €	9.504 €
Erhebungen und Monitoring Naturschutzgebiet Grünes Band	Das Grüne Band, welches entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze verläuft, weist einen hohen Artenreichtum auf und verbindet großflächig wertvolle Lebensräume. Durch umgebende Strukturen fehlen Zugänge zu anderen Naturschutzflächen und viele Arten können sich nicht ausbreiten. Eine Erhebung durch den BUND Sachsen e. V. ist für Folgeprojekte dringend notwendig.	5.246 €	–
Natürliche Vielfalt im SPA-Gebiet Erzgebirgskamm bei Deutscheinsiedl Gemarkung Neuhausen	Der hohe Naturschutzwert auf der einen und die touristische Bedeutung auf der anderen Seite führen nicht selten zu Konflikten zwischen den unterschiedlichen Interessengruppen. Gezielte Informationen und eine damit verbundene Lenkung durch den Zweckverband Naturpark "Erzgebirge/Vogtland" können hier die Besucher sensibilisieren.	6.089 €	–
Flächenentstörung und Arnika-Heuaussaat Rübenu	Auf dieser Wiese wurde mehrjährig Pferdemit abgelagert. Dieser wurde abgetragen und mit einer Arnika-Heuaussaat aufgewertet. Die Wiese wird künftig durch den Förderverein Natura Miriquidica e. V. naturschutzfachlich gepflegt.	976 €	976 €
Flächensicherung und Biotopentwicklung durch die BUND Gruppe Schwarzenberg im FFH-Gebiet "Bergwiesen um Schönheide und Sützengrün"	Die Fläche umfasst Berg-Mähwiesen, montaner Fichtenwald und Borstgras-Feuchtrassen. Gefährdete Pflanzen- und Tierarten, wie das gefleckte Knabenkraut, Arnika oder Waldläusekraut haben nunmehr einen dauerhaft geschützten Lebensraum durch die Flächensicherung/Kauf des BUND Sachsen e. V.	9.529 €	9.529 €

Projekt	Beschreibung	Fördersumme	davon Ersatzgeld
Luchsland Sachsen Umweltbildung für Pinselohren	Über Öffentlichkeitsarbeit wird die breite Bevölkerung über die Rückkehr der Luchse informiert und sensibilisiert. Neben der Gewinnung von Akteur*innen und deren Vernetzung konzentriert sich der BUND Landesverband e. V. auf eine breite Akzeptanzförderung.	6.143 €	–
Streuobstwiese und Wildobsthecke Wülknitz	Mit der Aufwertung der Streuobstwiese und der Pflanzung der Hecke wurde die strukturarme und ausgeräumte Agrarlandschaft aufgewertet und stellt langfristig einen vielfältigen Lebensraum für Tiere und Pflanzen dar. Antragsteller ist eine Privatperson.	5.899 €	5.899 €
Pflege-, Sicherungs- und Artenschutzmaßnahmen im Biotop Streuobstwiese	Die Sanierung und Erhaltung des Altbestandes war dringend erforderlich, um mittelfristig Biotop- und Habitatseigenschaften der Streuobstwiese zu sichern. Für Arten wie Neuntöter, Eremit und Wendehals bleibt so ein wichtiger Lebensraum erhalten. Antragsteller ist eine Privatperson.	2.529 €	2.529 €
Erneuerung des großen Insektenhotels und Erweiterung Besucherpunkt Naturschutzstation Herrenhaide mit dem neuen Teich	Die Naturschutzstation Herrenhaide wurde um einen Teich erweitert. Dort werden weitere Elemente zur Naturbeobachtung vom NABU Burgstädt e. V. installiert und das große Insektenhotel neu bestückt.	4.400 €	
Wiedereinrichtung eines Springfroschweihers	Durch das Hochwasser 2013 und die Dynamik des naturnahen Bachlaufs sind die Laichmulden entlang des Geberbaches verloren gegangen. Der LPV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. konnte diese nun in einem größeren Abstand zum Flusslauf wieder einrichten.	17.114 €	17.114 €
Summe		202.685 €	114.339 €

ANHANG

GLOSSAR

BANU	Bundesweiter Arbeitskreis der staatlich getragenen Umweltbildungsstätten im Natur- und Umweltschutz
BFD	Bundesfreiwilligendienst
BFUL	Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
BMEL	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
BNE	Bildung für Nachhaltig Entwicklung
BUND	Bund für Umwelt und Naturschutz, Landesverband Sachsen
DBU	Deutsche Bundesstiftung Umwelt
FFH	Fauna-Flora-Habitat(-Schutzgebiet)
FÖJ	Freiwilliges Ökologisches Jahr
IBZ	Internationales Begegnungszentrum
IuK	Informationstechnik
JuNa	Junge Naturwächter Sachsen
KUBus	KinderUmweltBus
LaNU	Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt
LfULG	Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
LPV	Landschaftspflegeverband
LS BNE	Landesstrategie Bildung für Nachhaltig Entwicklung
LTV	Landestalsperrenverwaltung Sachsen
NABU	Naturschutzbund Deutschland, Landesverband Sachsen
NAJU	Naturschutzjugend im NABU
ÖKOSTATION BORNA-BIRKENHAIN	Naturförderungsgesellschaft Ökologische Station Borna-Birkenhain e. V.
S-BNE	Servicestellen Bildung für Nachhaltig Entwicklung
SBS	Staatsbetrieb Sachsenforst
SMEKUL	Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft
SMK	Sächsischen Staatsministerium für Kultus
SMR	Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung
SPA	Special Protection Area (= Europäisches Vogelschutzgebiet)
TU	Technische Universität
UFZ	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung
UNB	Untere Naturschutzbehörde
ZNL	Zertifizierte(r) Natur- und Landschaftsführerin oder -führer

IMPRESSUM

Herausgeber

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU)

Stiftungsdirektor: Bernd Dietmar Kammerschen
Riesaer Straße 7 | 01129 Dresden
Tel.: 0351 81 41 67 74
Fax: 0351 81 41 67 75
poststelle@lanu.sachsen.de
www.lanu.de

Redaktion und Gestaltung

Redaktion

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt
Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0351 81 41 67 57
poststelle@lanu.sachsen.de

Redaktionsschluss: März 2023
1. Auflage, 500 Exemplare

Gestaltung

MARKOV&MARKOV
Altenburger Straße 5 | 04275 Leipzig
info@markov-markov.de
www.markov-markov.de

Fotos

Archiv LaNU, Brückmann (S. 17 Schlosspark), I. Ebert (S. 8 Koniks, S. 18 Kloster, S. 19 Urkunde), Freepik, F. Grunicke (S. 10/28 Muscheln, S. 16 Muschellarven/Bachforellen), H. Handmann (S. 10 Weinberg), O. Harig (S. 2/3, S. 25 Libelle), Hartkemeyer (S. 12 Bauernhof), S. Kahle (S. 11, S. 12 Ostritz, S. 13 Probenahme), T. Kellermann (S. 35/40), M. Pfeifer (S. 23 JuNa-Tag), A. Püwert (S. 17 Wiesenknopf), Shutterstock/CezaryKorkosz (S. 19 Hamster), Unsplash, A.-K. Sobotka (S. 22/23 JuNa-Camp), K. Weiner (S. 10 ZNL-Gruppe, S. 13 Umweltmobil), L. Winkler (S. 27 Fachtag BNE)

Copyright

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.

Die Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des durch die Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft, Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.

WIR SIND FÜR SIE DA

Fachbereich 1: Zentrale Angelegenheiten

Renate-Michaela Rothe | Fachbereichsleiterin
0351 81 41 67 54 | renete-michaela.rothe@lanu.sachsen.de

Pressestelle/Öffentlichkeitsarbeit

Andrea Gößl | Pressesprecherin
0351 81 41 67 57 | andrea.goessl@lanu.sachsen.de

Fachbereich 2: Akademie

Andreas Völlings | Fachbereichsleiter
0351 81 41 66 01 | andreas.voellings@lanu.sachsen.de

Fachbereich 3: Naturschutzfonds und Fundraising

Dr. David Greve | Fachbereichsleiter
0351 81 41 66 17 | david.greve@lanu.sachsen.de

Organigramm

Das Organigramm der LaNU finden Sie auf unserer Website:
www.lanu.de/tCcd

Anfahrt

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt
Riesaer Straße 7, 01129 Dresden, Deutschland

So finden Sie uns

Die LaNU hat ihren Sitz in den ehemaligen Eschebach-Werken. Während die Stiftungsverwaltung und der Naturschutzfonds links im Erdgeschoß neben dem Haupteingang zu finden sind, befindet sich die Akademie der LaNU im Flügel rechts daneben.

Anfahrt mit dem ÖPNV

Die LaNU ist gut mit dem ÖPNV erreichbar. Die nächsten Haltestellen sind der Trachenberger Platz (Straßenbahnlinie 3; Buslinie 64, 70, 73, 76 und 477) und der Haltepunkt Dresden-Pieschen (S-Bahn S1; Buslinie 64, 73 und 76). Die Haltestelle Trachenberger Platz ist barrierefrei gestaltet. Am Haltepunkt Dresden-Pieschen ist der S-Bahnsteig barrierefrei erreichbar.





Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt



www.lanu.de